

Hospiz für die Zentralschweiz geplant

2016 soll das Hospiz Zentralschweiz mit neun bis zwölf Betten eröffnet werden. Das Angebot richtet sich an Menschen in der letzten Lebensphase, die älter als 18 Jahre alt sind. Noch suchen die Verantwortlichen nach einer geeigneten Immobilie.

Im Februar 2014 entstand der Verein Entwicklung Hospiz Zentralschweiz mit dem Ziel, das erste Hospiz in der Zentralschweiz zu verwirklichen. Im Frühjahr 2015 soll nun die gemeinnützige Stiftung Hospiz Zentralschweiz gegründet werden. Diese soll ein Hospiz in der Region als sozialmedizinische Institution mit Palliative-Care-Auftrag aufbauen und betreiben.

Sterbenden, die älter als 18 Jahre sind, soll eine würdige Gestaltung des letzten Lebensabschnitts ermöglicht werden. Einbezogen werden sollen auch die Angehörigen.

Wie der Verein am Dienstag mitteilte, werde es im Hospiz Zentralschweiz nicht gestattet sein, die Leistungen von Sterbehilfeorganisationen in Anspruch zu nehmen. Palliative Care setze sich engagiert dafür ein, dass für die betroffenen Menschen eine Situation ohne Suizidwunsch entstehe.

Vorgesehen ist, dass vom Sommer 2014 bis Frühling 2015 ein Stiftungskapital aufgebaut wird, das die baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für den Hospizbetrieb ab 2016 finanzieren kann.

Das geplante Hospiz soll neun bis zwölf Betten in Einzelzimmern mit einer Nasszelle anbieten sowie Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige und Nahestehende.

Wie Projektleiter Hans Peter Stutz auf Anfrage sagte, ist der Verein noch auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie. Als möglichen Standort zieht der Verein die Gemeinden auf der Achse Luzern - Zug in Betracht. Das gesuchte Mehrfamilienhaus oder Hotel mit Umschwung soll möglichst gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sein.

Das Versorgungsgebiet umfasst die Kantone Luzern, Zug, Nidwalden, Obwalden, Uri sowie den inneren Kantonsteil von Schwyz.